

Germersheim, 29.03.2023

European Energy Award

Gezieltes Qualitätsmanagement und Controlling für Energiesparmaßnahmen des Landkreises

Seit einem halben Jahr nimmt der Landkreis am europäischen Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem European Energy Award (EEA) teil. „Das ist ein Projekt, in wir als Landkreis langfristig in unseren Klimaschutzbemühungen unterstützt und letztlich auch bewertet werden. Jede Maßnahme bekommt dabei Beachtung und Gewicht. Alles wird beleuchtet, um nachhaltig und fortlaufend Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes zu einzuordnen, über alle Fachgebiete hinweg Bewusstsein für neue Ziele zu schaffen und neue Ideen umzusetzen. Die ersten fachbereichsübergreifenden Treffen haben in der Kreisverwaltung bereits stattgefunden“, berichtet die Kreisbeigeordnete Jutta Wegmann.

Ein interdisziplinäres Energieteam analysiert nun den Ist-Zustand umgesetzter Energieaktivitäten des Landkreises in folgenden Bereichen: Entwicklungsplanung/Raumordnung, Kommunale Gebäude/Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität und interne Organisation sowie Kommunikation/Kooperation. „In einigen dieser Bereiche hat der Landkreis Germersheim schon Maßnahmen ergriffen oder bereits im bestehenden integrierten Klimaschutzkonzept des Kreises (IKSK) vorgesehen. Der Prozess im Rahmen des European Energy Awards und das integrierte Klimaschutzkonzept ergänzen sich hervorragend. Wir hoffen daher, dass der Kreis insgesamt gut abschneiden kann“, zeigt sich die Klimaschutzmanagerin des Landkreises, Dr. Annika Weiss, zuversichtlich.

Herausgeberin: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Astrid Seefeldt, Tel. 07274/53-405, Claudia Seyboldt, Tel. 07274/53-255,
Michael d'Aguiar, Tel. 07274/53-1107
Telefax 07274/53-15-255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de



Der EEA-Management-Prozess erstreckt sich über vier Jahre. Neben der Bewertung und Einordnung der laufenden oder bereits bearbeiteten Energiesparmaßnahmen ist es auch Ziel, stetig neue Einsparpotenziale und Möglichkeiten zu erfassen und umzusetzen. „Wir wollen durch ein sogenanntes energiepolitisches Arbeitsprogramm die Maßnahmen identifizieren, die relativ einfach umsetzbar sind und uns direkt voranbringen“, so Jutta Wegmann.

Begleitet wird die Kreisverwaltung im Prozess des European Energy Award durch das Büro energielenker. Laut deren Aussage ist der Landkreis Germersheim der erste Landkreis im Rheinland-Pfalz, der den EEA als Qualitätsmanagement und Controllinginstrument eingeführt hat. Dabei sei der Kreis einer von rund 55 Landkreisen, die in Deutschland den EEA aktiv nutzen. Insgesamt nehmen deutschlandweit etwa 1100 Kommunen teil, davon sind mit dem Landkreis Germersheim nur drei aus Rheinland-Pfalz. Die Teilnahme am EEA kostet ca. 10.000 Euro jährlich. „Das ist gut angelegtes Geld, denn Energiesparen ist aktiver Klimaschutz“, betont Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Weitere Informationen zum European Energy Award gibt es unter www.european-energy-award.de.